



# WISSENSCHAFT FÜR DEN MENSCHEN

Ein Beitrag von Hannes Androsch zu den heurigen Apbacher Technologiegesprächen.

Wissenschaft, Forschung und Technologie sind eine Folge grundlegender menschlicher Eigenschaften und Bedürfnisse, v.a. unserer Neugier. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die Menschheitsgeschichte gekennzeichnet ist durch Entdeckungen, Entwicklungen, Erfindungen und deren praktische Umsetzung. Dadurch konnte der Mensch natürliche Beschränkungen überwinden. Durch die intelligente Nutzung von technischem Gerät konnte er z. B. Landwirtschaft betreiben oder Tiere beherrschen. Erfindungen verändern zudem auch die Art des Zusammenlebens der Menschen und haben großen Einfluss auf die Entwicklung der Kultur. Deshalb spricht man auch von einer „Ko-Evolution“ von Menschen, Technik und Kultur.

Innovationen verändern also die Lebensbedingungen grundlegend, wodurch sich

auch die Rahmenbedingungen verändern, unter denen sich die Evolution vollzieht. Das gilt für Pflanzen und Tiere, die sich an die veränderten Umwelt- und Klimabedingungen anzupassen versuchen, genauso wie für den Menschen selbst. Dieser Einfluss auf unsere Entwicklung wird in Zukunft wohl noch stärker werden – in biologischer, aber noch viel mehr in kultureller und ökonomischer Hinsicht. Technologie ist mittlerweile auch ein wesentlicher Faktor von Prosperität und Macht: Wer heute bei der Entwicklung von Zukunftstechnologien die Nase vorne hat, drückt der Welt seinen Stempel auf. Dadurch stellen sich viele Fragen, die dringend einer Lösung bedürfen. Wissenschaft muss jedenfalls für uns Menschen da sein, muss unserem Wohlbefinden und unserer Prosperität dienen und darf diese nicht gefährden. Wir müssen zum einen das Verhältnis

zwischen Menschen und Maschine klären. Zum anderen ist es an uns, die Bedingungen zu schaffen, damit Wissenschaft, Forschung und Technologie auch in Zukunft dabei helfen, unsere großen Probleme zu meistern.



Den gesamten Essay „Wissenschaft für den Menschen“ von Hannes Androsch, dem Doyen der Apbacher Technologiegespräche, finden Sie hier: [www.ait.ac.at/efatec](http://www.ait.ac.at/efatec)

